

# Lesungen vom 5. Sonntag der Osterzeit, Lesejahr C

## Lesung aus der Offenbarung des Johannes (Offb 21, 1–5a)

1 Ich, Johannes, sah einen neuen Himmel und eine neue Erde;  
denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen,  
auch das Meer ist nicht mehr.

2 Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem,  
von Gott her aus dem Himmel herabkommen;  
sie war bereit wie eine Braut,  
die sich für ihren Mann geschmückt hat.

3 Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen:  
Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen!  
Er wird in ihrer Mitte wohnen  
und sie werden sein Volk sein;  
und er, Gott, wird bei ihnen sein.

4 Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen:  
Der Tod wird nicht mehr sein,  
keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal.  
Denn was früher war, ist vergangen.

5a Er, der auf dem Thron saß, sprach:  
Seht, ich mache alles neu.

## Frohe Botschaft aus dem Evangelium nach Johannes (Joh 13, 31–33a.34–35)

31 Jetzt ist der Menschensohn verherrlicht  
und Gott ist in ihm verherrlicht.

32 Wenn Gott in ihm verherrlicht ist,  
wird auch Gott ihn in sich verherrlichen  
und er wird ihn bald verherrlichen.

33a Meine Kinder, ich bin nur noch kurze Zeit bei euch.

34 Ein neues Gebot gebe ich euch:  
Liebt einander!

Wie ich euch geliebt habe,  
so sollt auch ihr einander lieben.

35 Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid:  
wenn ihr einander liebt.

